

# Themenpool für das Wahlpflichtfach Psychologie und Philosophie:

## Von der Theorie zur Praxis

Mag. Cornelia Eder

Matura 2019 – 2020

Klassen: 8IM, 8IL

1.	<b>Effekte und Phänomene: Theorie und Forschung</b>	<p>S haben sich mit einer Vielzahl unterschiedlicher Phänomene der Psychologie auseinandergesetzt und können diese beschreiben</p> <p>S können die theoretische Grundlage zur Erforschung unterschiedlicher Effekte beschreiben</p> <p>S können die Herangehensweise zur Erforschung dieser Phänomene erläutern</p>
2.	<b>Effekte und Phänomene: praktische Erfahrung</b>	<p>S kennen Methoden um Effekte in der Praxis zu testen (Bsp.: Beobachtungsanalyse, Befragungen, kleinere Experimente;)</p> <p>S können unterschiedliche Methoden, um derartige Effekte zu erforschen, beschreiben</p> <p>S kennen die Schritte des psychologisch- wissenschaftlichen Forschungsprozesses (und Gütekriterien) und können diese darlegen</p> <p>S können die Analyse psychologischer Phänomene in der Praxis erläutern und auf eigene Erfahrungen zurückgreifen</p> <p>S können sowohl die Effekte, als auch die Methoden zur Analyse kritisch hinterfragen und ihre Überlegungen darlegen</p>
3.	<b>Kriminalpsychologie</b>	<p>S können die Aufgabengebiete von Kriminalpsycholog*innen und forensischen Gutachter*innen erläutern</p> <p>S können zentrale Begriffe (Psychopathie, Narzissmus, Profiling, ...) erklären</p> <p>S kennen Inhalte zu Gewaltursachen, Therapieansätzen, Verhörtechniken und können diese in den Kernpunkten wiedergeben</p> <p>S haben sich mit Lügenerkennung beschäftigt und eigene Untersuchungen durchgeführt</p> <p>S können Kriminalfälle beschreiben und auf psychologisch relevante Aspekte näher eingehen</p>
4.	<b>Persuasive Kommunikation und Wahrnehmungs- forschung</b>	<p>S kennen Studien zu Aspekten der Wahrnehmungsforschung (Bsp. Framing, erlernte Hilflosigkeit, verzerrte Erinnerungen, Reziprozität...) und können diese beschreiben</p> <p>S haben selbst Versuche angestellt um Effekte aus diesem Bereich zu erforschen bzw. überprüfen und können sowohl Methodik als auch die Ergebnisse erläutern</p> <p>S können gängige Manipulationsmechanismen bei zwischenmenschlicher Kommunikation beschreiben und anhand von Beispielen erläutern</p> <p>S können unterschiedliche Kommunikationsstile/Gesprächstypen in ihrem Verhalten darstellen und analysieren</p>
5.	<b>Sexualität</b>	<p>S können die Schwierigkeiten und gesellschaftliche Herausforderungen die das Thema Geschlecht und Gender mit sich bringt reflektiert und sachfundiert erläutern</p> <p>S kennen eine Reihe problematischer Aspekte der Genderforschung (Geschlechterrollen, Werbung, Spielzeug, Familienstrukturen,...) und können diese diskutieren anhand von Beispielen</p> <p>S kennen die Begriffe rund um das Thema LGBTI* und können diese erläutern</p> <p>S können die Problematik von Transsexualität und Intersexualität aus Sicht der Betroffenen analysieren</p> <p>S haben die eigenen Standpunkte zum Thema reflektiert und eigene Denkweisen hinterfragt</p>

<b>6.</b>	<b>Zwischenmenschliche Beziehung</b>	<p>S kennen die Grundbegriffe zum Thema und können diese Erläutern (soziale Beziehung, Familie,...)</p> <p>S können die Kriterien zur Klassifizierung von sozialen Beziehungen anhand von Beispielen beschreiben</p> <p>S können Formen, Funktionen und spezielle Belastungen von Familienstrukturen diskutieren</p> <p>S wissen um die Besonderheiten von Geschwisterbeziehungen und Stellungen in der Geschwisterreihe, können diese besprechen und diskutieren</p> <p>S können partnerschaftliche Beziehungen in ihren Formen besprechen und förderliche und hinderliche Parameter reflektiert analysieren</p>
<b>7.</b>	<b>Psychische Krankheit und Gesundheit</b>	<p>S können verschiedene Krankheitsbilder beschreiben und Symptome zuordnen (in Abstimmung auf Regelunterricht Psychologie)</p> <p>S haben Erfahrungsberichte von Betroffenen gelesen und können sich so reflektiert mit dem Erleben psychischer Krankheit auseinandersetzen</p> <p>S können Stigmatisierungen bzgl. psychischer Erkrankungen reflektiert diskutieren</p>
<b>8.</b>	<b>Psychologie in der Anwendung: Forschung und Therapie</b>	<p>S kennen verschiedene Therapiemöglichkeiten und können diese, hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten, abwägen</p> <p>S kennen Forschungsgebiete und Vorgehensweisen bei der wissenschaftlichen Erforschung psychologischer Teilgebiete und können diese beschreiben</p> <p>zusätzlich: Lehrausgang Christian Doppler Klinik, Station für Kinder- und Jugendpsychiatrie Lehrausgang TOM Kinderlabor Salzburg</p>

#### Lernziele:

Aufgabenstellungen im Rahmen der mündlichen Reifeprüfung aus PP enthalten folgende Anforderungsbereiche:

- *Reproduktionsleistung* (wiedergeben, definieren, aufzählen, nennen, wiederholen, beschreiben, herausabreiten),
- *Transferleistung* (erklären, vergleichen, bewerten, zuordnen, gliedern, widerlegen, gegenüberstellen, übertragen, anwenden, ableiten, unterscheiden, umsetzen, strukturieren),
- Leistungen im Bereich von *Problemlösung* und *Reflexion* (beurteilen, bewerten, erörtern, Stellung nehmen, Vermutungen anstellen, weiterentwickeln, interpretieren, begründet diskutieren);